



Ang. VI 180

*Occasionalia
prohessum carmina*

vol. 20

~~VI 180~~

II-180

VI-180.



Als Der
Tit. Pleniff.

S S R R

August Christian

Leffe

Er. Königl. Maj. in Kohlen, und Thur-Hürstl.

Durchl. zu Sachsen
Wohlfestalter

COMMERCIIEN - Rath

Als auch

Hochansehnlicher Bürgermeister

In dieser Löbl. Thur - Stadt

Mittenberg

Die Ihm allergnädigst mitgetheilte
Hoch - Ansehnliche

Bürgermeister - Würde

Zu allgemeinen Vergnügen

Den 28. Febr. 1724
Übernahm

Suchten ihre ergebenste Gratulationes in folgender schlechten

C A N T A T E

abzulegen

DERO

Gehorsamst - Verbundenste Drey Schwieger - Söhne.

WITZENBERG / Gedruckt in der GERDES'schen Buch - Druckerey.



CANTATE.

A R I A.



erichtigkeit und *Pietät*
Bey denen / die am Ruder
sitzen /
Sind nebst der Liebe starcke
Stützen /
Worauf der Bürger Wohl-
fabrt steht.

Wo ist die *Harmonie* so schön /
Als bey dergleichen Wohlergehn?

Recitativ

Hochtheurer Mann /
Die Wahrheit zeigt uns deutlich an,
Daß *Pietät*, der Tugend Fundament,
In *DEZNER* Brust als edles Feuer brennt.
Uns ist bewußt /
Daß, zu der Bürger Wohlergehen,
DEZNER Geist ein Wohn-Platz der *Astræen*:

Daß DEINE Eren/
Und Liebe zu der Werthen Stadt
So DICH schon längst verehret hat,
In vollen Flammen sey.

A R I A.

Jugend ist dem Feuer gleich/
Welches Licht und Wärme schencket/
So sich nicht zu bergen dencket/
Sondern ist an Flammen reich.
Die im steigen nie verweilen/
Ihren Nutzen mitzutheilen
Jugend ist den Flammen gleich.

Recitativ.

Daher ist DEINEN Jugend Licht
Als Pyramide so gestiegen,
Damit der Bürgerschaft Vergnügen,
Aus DEINER CONSVLAT,
Als neuer Morgen bricht,
Der Ehereste SENAT,
Hat DEINE Jugend so erhöht,
Damit sie auf dem Leuchter steht/
Um/ wie sie schon bisher geschienen,
Der Bürgerschaft mit Wärm und Glanz zu dienen.

A R I A.

Flammen/ Jugend und Aetere/
Steigen immer nach der Höhe/
Und das Glück begleitet sie.
Ihr erhabner Ehren = Schimmer/
Und ihr Wohlseyn bleiben immer/
In der schönsten Harmonie.

Recitativ.

So haben sich,
Du **T**heurer **M**ann die Tugenden erhoben:
Sie steigen über sich,
Und bringen bespre Glut /
Als wie Prometheus von oben.
Die Flamme von des Höchsten Güte,
Erfreut **D E I N** tugendhafft Gemüthe:
Sein Gnaden-Blick
Bestätiget **D E I N** Glück
Und dessen Liebes-Schein
Muß **D E I N E N** Ehren Wachsthum seyn.
Disß ist, warum die Pflicht
Aus froher Brust nach **D E I N E N** Sternen bricht,
Um weißes wir, dem **T**heuren **S**necken
Zu treu-ergebnen Angedencken,
Bey diesen braunen Abend-Schatten
Den Höchsten angeflehet hatten.

A R I A.

Es geh **D I N** aus den Abend-Stunden /
Der Morgen neues Seegens auf.
Es sey mit **D E I N E N** Tugend Lauf
Stets Ehr und Wohlergehn verbunden /
Daß durch die Weisheit von der Höh
D E I N weiser Rath von statten geh.

Es sey **D E I N** Regiment gesegnet /
Daß Wittenberg / die liebste Stadt /
Davon noch späten Nutzen hat /
Daß Glück und Creue sich begegnet /
Daß man **D E I N** erstes Regiment /
Den Qvell von vielen Seegen nennt.

* * *

Ung VI 180

VD 18

VD 17



Als Der
Tit. Pleniss.

S E R R

August Christian

Land

Sr. Königl. Maj. in Coblenz, und Chur-Kürstl
Durchl. zu Sachsen
Wohlbester

COMMERCIEN

Als auch

Hochansehnlicher Bürger

In dieser Löbl. Chur-Stadt

Wittenberg

Die Ihm allergnädigst mitgetheilt

Hoch-Ansehnliche

Bürgermeister = S

Zu allgemeinen Vergnügen

Den 28. Febr. 1724.

Übernahn

Suchten ihre ergebenste Gratulationes in folgender

C A N T A

abzulegen

DERO

Gehorsamst = Verbundenste Drey Sch

WITTENBURG / Gedruckt in der GERDESISchen

